

SwissFundraisingDay, 26. Juni 2009, Bern

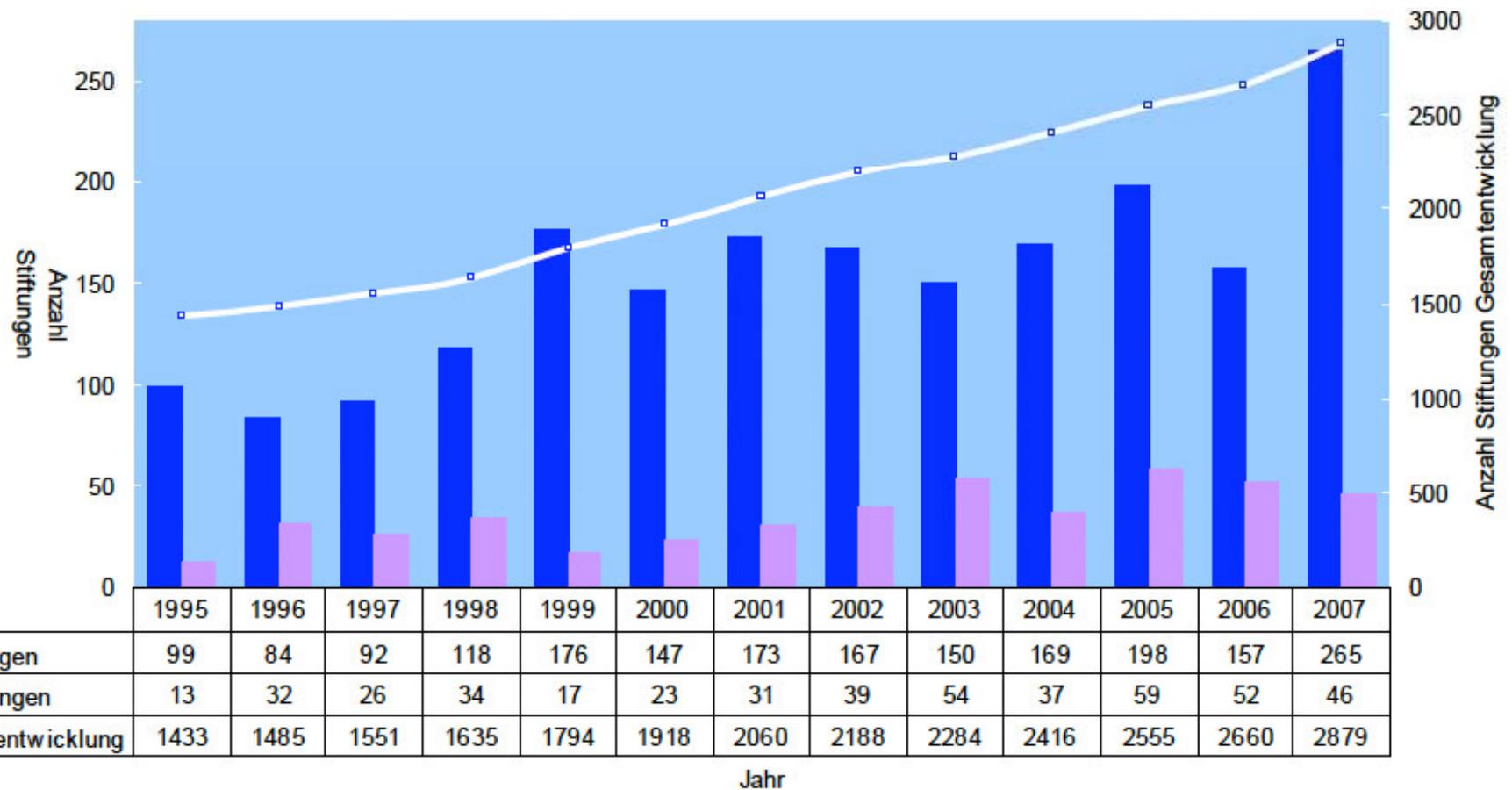
---

***„The need to be transparent and accountable has never been greater. Foundation must invest in securing their legitimacy both as privileged players and as one of the voices of civil society.“***

*Luc Tayart de Borms*

**Die Schweiz – ein Stiftungsparadies?  
Fakten und Thesen zur Stiftungslandschaft Schweiz**

# Stiftungen unter eidg. Aufsicht 1995 - 2007





# Die Schweizer Stiftungslandschaft

---

- Anzahl Stiftungen in der Schweiz: 19'680
  - Pensionskassestiftungen: 7968
  - gemeinnützige Stiftungen: 11'546
- Geschätztes Stiftungsvermögen:  
CHF 50 - 80 Mrd. CHF
- Unter Eidgenössischer Stiftungsaufsicht  
31.12.2008: 3106 Stiftungen
- Jährliches Ausschüttungsvolumen: rund CHF 1 –  
2 Mrd. CHF
  - entspricht ungefähr 2% des Bundeshaushaltes

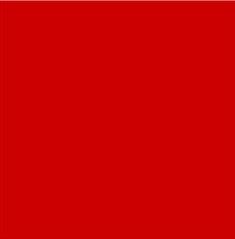
## Die Stiftungslandschaft im Vergleich (2000)

	Schweiz	Deutschland	USA
<b>Anzahl</b>	ca. 11'000	ca. 12'000	ca. 62'000
<b>Stiftungskapital</b>	30 - 50 Mrd.	Ca. 80 Mrd.	ca. 600 Mrd.
<b>Stiftungskapital pro Einwohner</b>	5000 CHF	529 CHF	1500 CHF
<b>Jährliche Ausschüttung</b>	ca. 1-2 Mrd.	ca. 3.7 Mrd.	ca. 38 Mrd.
<b>Ausschüttungsquote</b>	2 - 3,3%	4,6%	6,3%
<b>Ausschüttung pro Einwohner</b>	133 CHF	46 CHF	126 CHF

# Stiftungstypen

- Gemeinnützige „klassische“ Stiftung
  - Förderstiftung: steuerbefreit
  - Spendenstiftung: steuerbefreit
  - Trägerschaftsstiftung: steuerbefreit
- Unternehmensstiftung (nicht steuerbefreit)
- Familienstiftung (nicht steuerbefreit)
- Kirchliche Stiftung
- Personalvorsorgestiftung

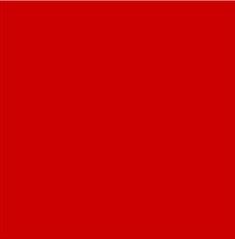




# Unterscheidungskriterien

---

- Stifter
- Autonomiestatus
- Zweckerfüllung
- Mittelherkunft
- Lebensdauer
- Wirkungsradius
- Stiftungsaufsicht
- Steuerpflicht



## Charakteristik einer Förderstiftung

---

*„Gemeinnützige Stiftung, die über ein eigenes Vermögen verfügt und mit diesem oder Erträgen daraus Förderaktivitäten entfaltet. Diese beschränken sich nicht ausschliesslich auf die Ausschüttung von finanziellen Mitteln an Destinatäre, sondern umfassen strategische, begleitende und auswertende Massnahmen. Eine Förderstiftung kann mit eigenen Projekten oder Programmen als operative Stiftung auftreten.“*

*Definition, Wörterbuch SwissFoundations, 2009*



# Psychologie einer Förderstiftung

---

- Die Förderstiftung ist (überwiegend) ein Instrument aus privatem oder wirtschaftlichem Umfeld
- Traditionelles Rollenverständnis bei Stiftungsräten noch nicht ausgestorben:
  - Patronal-gönnenhaftes Selbstverständnis
  - Anspruchsverhalten durch Schenkungscharakter
  - Ziel alternativ/komplementär zu staatlichen/öffentlichen Strukturen zu handeln
  - Tiefe Overhead-Kosten
  - Nur Projekt-, keine Strukturförderung

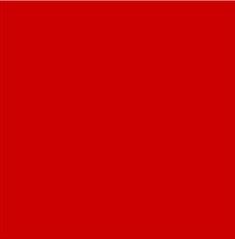
# Entwicklungen und Trends

- Neues Selbstverständnis und Branchenbewusstsein
- Stiftungen auf politischer Agenda
- Transparenz setzt sich vermehrt durch
- Stiftungsmanagement und Governance keine Fremdwörter mehr
- Neue Stiftungsformen





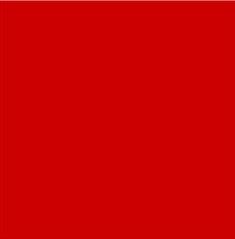
- Interdisziplinäre Analyse des Stiftungswesens und der Philanthropie in der Schweiz
- Verbesserung der wissenschaftlichen Grundlage und des Wissens über Philanthropie
- Angebot von Weiterbildung, Beratung und Informationsdienstleistungen als direkten Nutzen für Stiftungen und andere interessierte Organisationen
- [www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch)



## Auswirkungen der Finanzkrise auf Stiftungen

---

- Stiftungen eher konservative Anleger; im Schnitt rund 1/5 in Aktien
- Ertragsverlust im Durchschnitt zwischen 10% und 30%
- Reaktionen
  - Auflösung Rückstellungen/Reserven
  - Angreifen Stiftungskapital
  - Reduktion Personal
  - Abbau Förderleistungen
  - Anpassen Förderstrategie
  - Anpassung Anlagestrategie

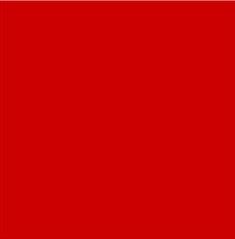


## Auswirkungen der Finanzkrise auf Stiftungen

---

*„Den Vermögensverzehr nehmen wir zugunsten von Förderkonstanz und Zuverlässigkeit in Kauf; implizit schliessen wir für unsere Stiftung eine befristete Lebensdauer nicht aus.“*

*„Die Fördersumme 2009 bleibt nur dank Zufluss von ausserordentlichem Kapital und Erträgen unverändert. Ohne ausserordentlichen Mitteln müsste eine Reduktion der Fördersumme von 15% erfolgen.“*

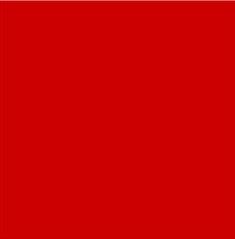


## Fundraiser – Freund oder Feind?

---

### **Resultate einer Umfrage bei Stiftungen 2005:**

- Fehlen von Detail- und Organisationskenntnisse
- Mangelndes Commitment und Engagement
- Fehlendes Wissen zur Vorgeschichte
- “Verpackungskünstler”
- Standardbrief und Massenmailings
- Ethische Bedenken – “money-driven”, Provisionen
- Vertretung verschiedener Organisationen
- Positiv, da weniger emotional argumentierend

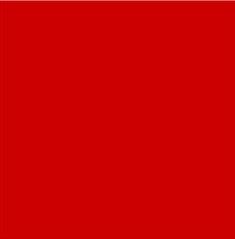


# Fundraiser – Freund oder Feind?

---

## **Fallstricke und Fettnäpfchen**

- Stiftungen sind Förderer und nicht Sponsoren
- Keine Massenmailings und Auswahlendungen
- Authentische Unterlagen – Stiftungen suchen “Stallgeruch” (keine (zu) teuren Unterlagen)
- Offenlegung von Provisionen / Honoraren
- Keine Budgetkosmetik
- Vorder- oder Hintergrund?
- Treten Sie dem SwissFundraising Verband bei und halten Sie die ethischen Richtlinien ein
- Kommunizieren Sie die ethischen Richtlinien!



## Werte und Ziele von SwissFoundations

---

- Wir treten für liberale Rahmenbedingungen ein und lehnen zusätzliche staatliche Eingriffe ab.
- Wir sind Verfechter der Selbstreflexion und der Selbstregulierung und entwickeln entsprechende Standards.
- Wir wollen den Stiftungssektor leistungsfähiger machen.
- [www.swissfoundations.ch](http://www.swissfoundations.ch)